Jugend und Alkohol – jenseits der globalen Zahlen

Arbeitsgemeinschaft Suchtkrankenhilfe Bielefeld
26. September 2007
Autor: Rolf Hüllinghorst

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.

Was ich sagen werde

- Jugendlicher Alkoholkonsum – viele Untersuchungen und viele Daten
- Bilden die Zahlen die Situation ab?
- Binge-drinking als neues Problem?
- Der Kampf um den Kunden – Flatrate – All-inklusive – Abireisen
- Lösungen? Zuständigkeiten?
- Die Mittel sind bekannt:
  - Verhältnisprävention
  - Verhaltensprävention

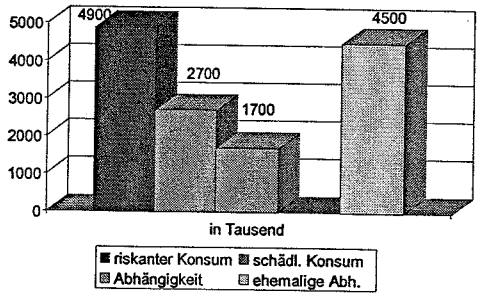
Seite 2 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol

Jugendlicher Alkoholkonsum – viele Untersuchungen und viele Daten

- Drogenaffinitätsstudie
- Repräsentativerhebung
- ESPAD
- HBSC
- Kinder- und Jugendsurvey

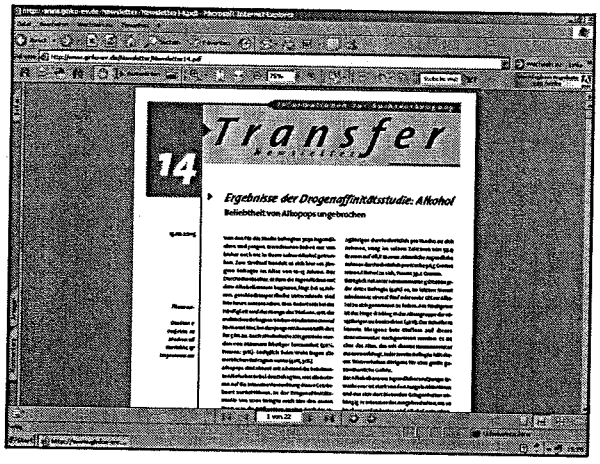
Seite 3 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol

Problematischer Alkoholkonsum in Deutschland (Angaben in Tausend) 18 – 69 Jahre



Seite 4 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol

Quelle: Repräsentativerhebung 2005



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Konsum anderer alkoholischer Getränke (2004-2005)

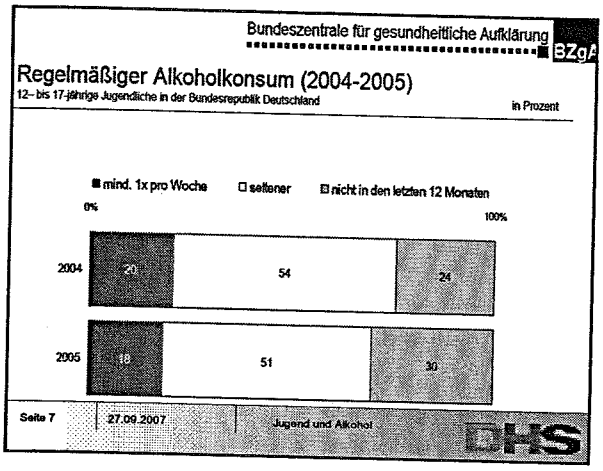
12- bis 17-jährige Jugendliche in der Bundesrepublik Deutschland — in Prozent

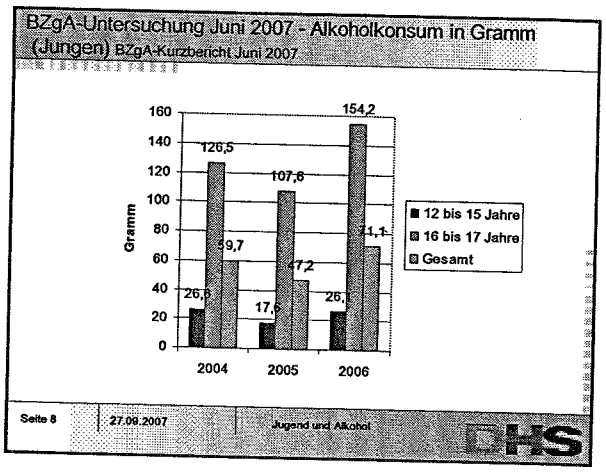
	mind. 1x pro Monat	Q-F¹
Bier 2004	31	19,2
Bier 2005	30	17,1
Wein/Sekt 2004	20	4,5
Wein/Sekt 2005	16 *	3,1
Spirituosen 2004	16	3,6
Spirituosen 2005	16	2,8
Cocktails/Longdrinks 2004	29	3,8
Cocktails/Longdrinks 2005	24 *	2,9

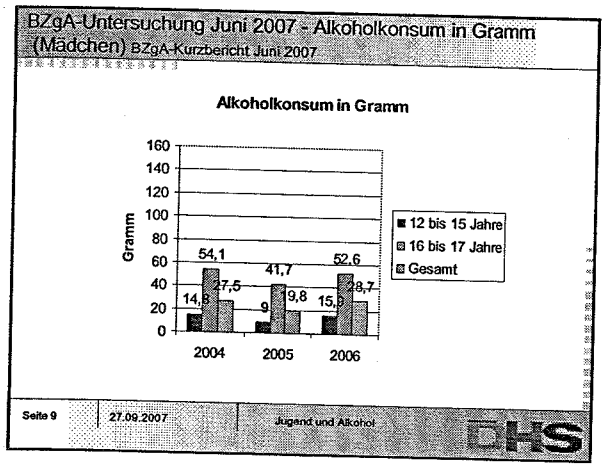
¹ arithmetisches Mittel des Konsums reinen Alkohols in Gramm pro Woche

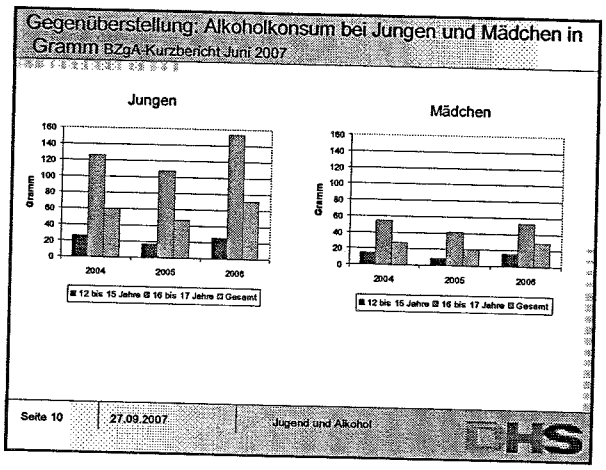
* signifikant bei einer Irrtumswahrscheinlichkeit von p= 05 (95%- Signifikanzniveau)

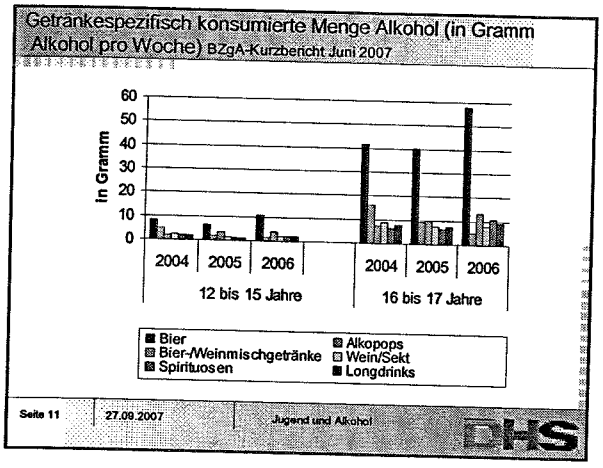
Seite 6 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol

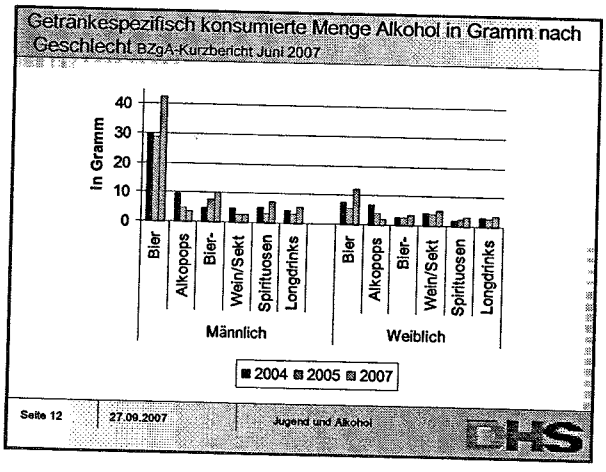

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
BZgA
Regelmäßiger Alkoholkonsum (2004-2005)
12- bis 17-jährige Jugendliche in der Bundesrepublik Deutschland
in Prozent
mind. 1x pro Woche
seltener
nicht in den letzten 12 Monaten
0%
100%
2004
20
54
24
2005
18
51
30
Seite 7
27.09.2007
Jugend und Alkohol
DHS

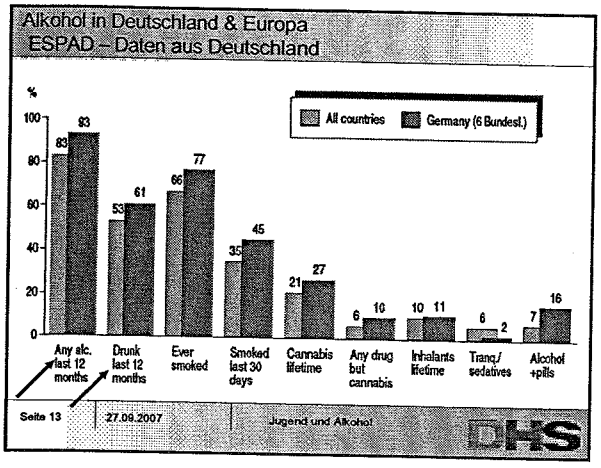

BZgA-Untersuchung Juni 2007 - Alkoholkonsum in Gramm (Jungen) BZgA-Kurzbericht Juni 2007
Gramm
160
140
120
100
80
60
40
20
0
126,5
89,7
26,6
107,6
47,2
17,6
154,2
71,1
26,1
2004
2005
2006
12 bis 15 Jahre
16 bis 17 Jahre
Gesamt
Seite 8
27.09.2007
Jugend und Alkohol
DHS

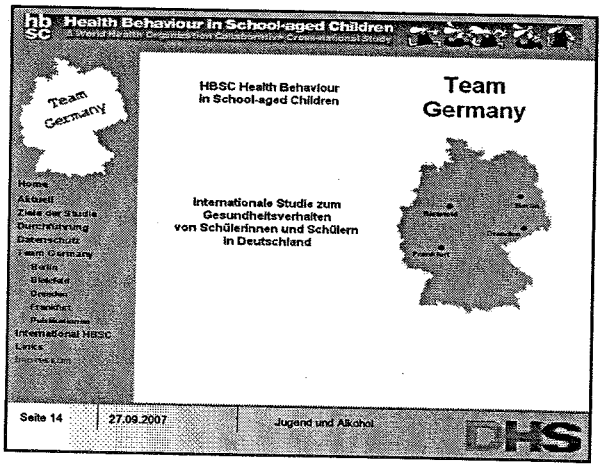

BZgA-Untersuchung Juni 2007 - Alkoholkonsum in Gramm (Mädchen) BZgA-Kurzbericht Juni 2007
Alkoholkonsum in Gramm
Gramm
160
140
120
100
80
60
40
20
0
54,1
27,5
14,8
41,7
19,8
9
52,6
28,7
15,9
2004
2005
2006
12 bis 15 Jahre
16 bis 17 Jahre
Gesamt
Seite 9
27.09.2007
Jugend und Alkohol
DHS

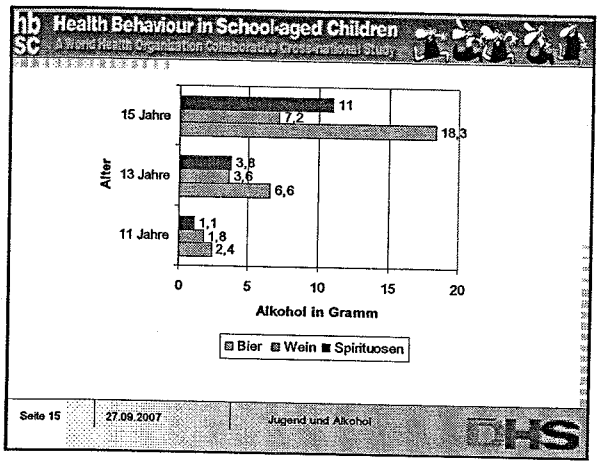

Gegenüberstellung: Alkoholkonsum bei Jungen und Mädchen in Gramm BZgA-Kurzbericht Juni 2007
Jungen
Mädchen
Gramm
2004
2005
2006
12 bis 15 Jahre
16 bis 17 Jahre
Gesamt
Seite 10
27.09.2007
Jugend und Alkohol
DHS

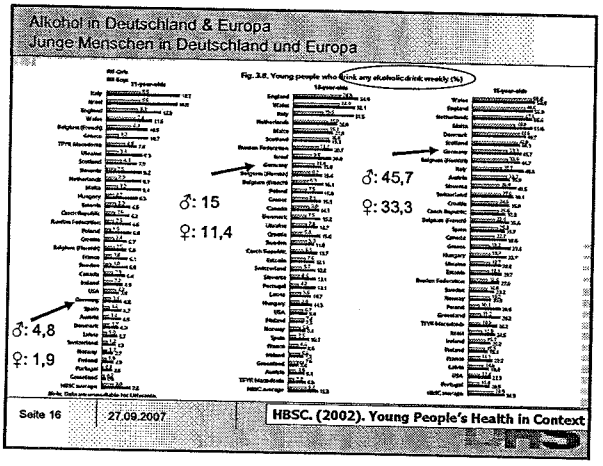

Getränkespezifisch konsumierte Menge Alkohol (in Gramm Alkohol pro Woche) BZgA-Kurzbericht Juni 2007
in Gramm
60
50
40
30
20
10
0
2004
2005
2006
12 bis 15 Jahre
16 bis 17 Jahre
Bier
Bier-/Weinmischgetränke
Spirituosen
Alkopops
Wein/Sekt
Longdrinks
Seite 11
27.09.2007
Jugend und Alkohol
DHS

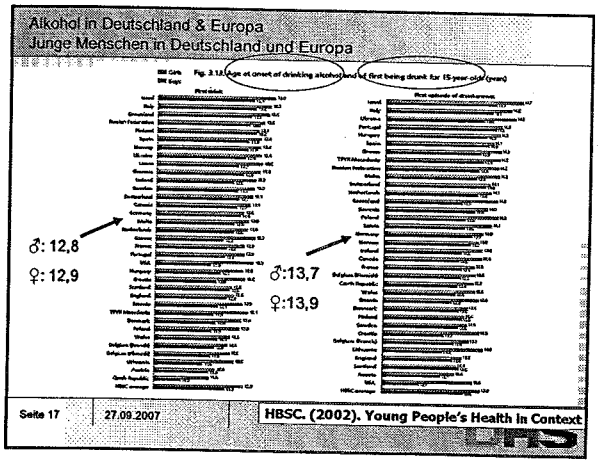

Getränkespezifisch konsumierte Menge Alkohol in Gramm nach Geschlecht BZgA-Kurzbericht Juni 2007
in Gramm
40
30
20
10
0
Bier
Alkopops
Bier-
Wein/Sekt
Spirituosen
Longdrinks
Männlich
Weiblich
2004
2005
2007
Seite 12
27.09.2007
Jugend und Alkohol
DHS

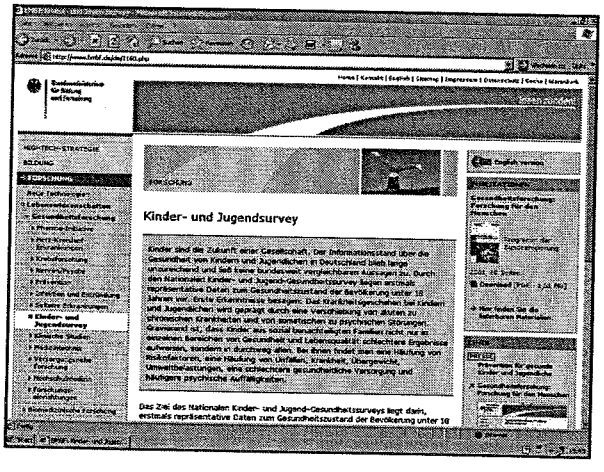

Alkohol in Deutschland & Europa
ESPAD – Daten aus Deutschland
%
All countries
Germany (6 Bundesl.)
Any alc. last 12 months
Drunk last 12 months
Ever smoked
Smoked last 30 days
Cannabis lifetime
Any drug but cannabis
Inhalants lifetime
Tranq./ sedatives
Alcohol +pills
Seite 13
27.09.2007
Jugend und Alkohol

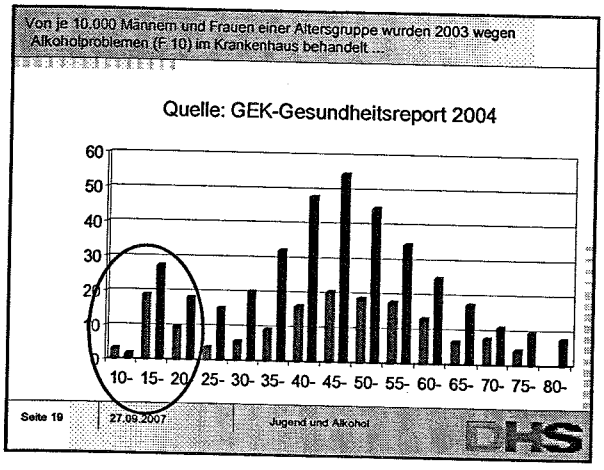

Health Behaviour in School-aged Children
Team Germany
HBSC Health Behaviour in School-aged Children
Team Germany
Internationale Studie zum Gesundheitsverhalten von Schülerinnen und Schülern in Deutschland
Seite 14
27.09.2007
Jugend und Alkohol

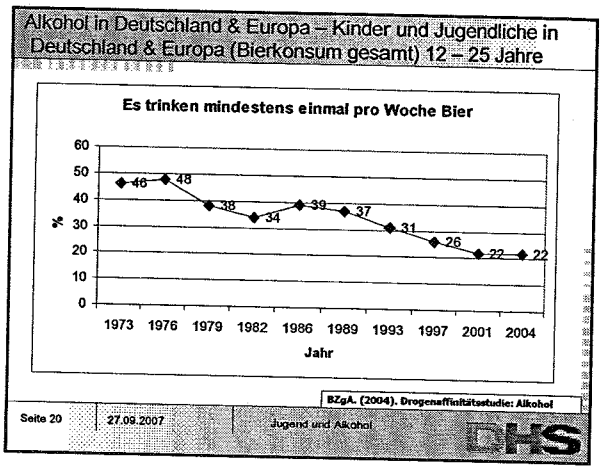

Health Behaviour in School-aged Children
15 Jahre
13 Jahre
11 Jahre
Alter
11
7,2
18,3
3,8
3,6
6,6
1,1
1,8
2,4
0
5
10
15
20
Alkohol in Gramm
Bier
Wein
Spirituosen
Seite 15
27.09.2007
Jugend und Alkohol

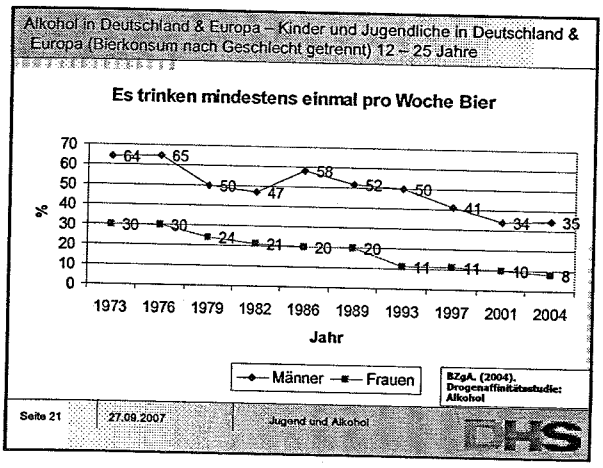

Alkohol in Deutschland & Europa
Junge Menschen in Deutschland und Europa
♂: 4,8
♀: 1,9
♂: 15
♀: 11,4
♂: 45,7
♀: 33,3
Seite 16
27.09.2007
HBSC. (2002). Young People's Health in Context

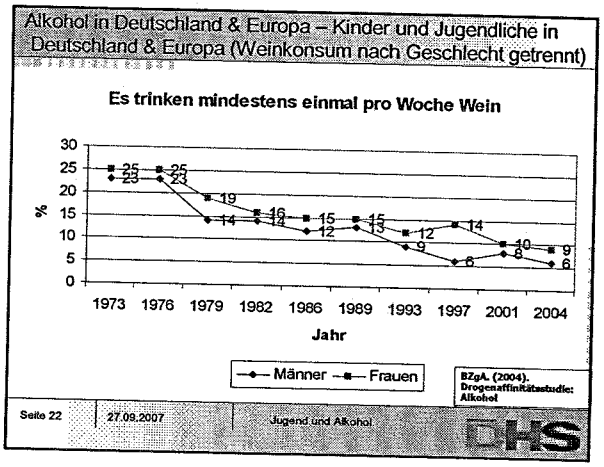

Alkohol in Deutschland & Europa
Junge Menschen in Deutschland und Europa
♂: 12,8
♀: 12,9
♂:13,7
♀:13,9
Seite 17
27.09.2007
HBSC. (2002). Young People's Health in Context

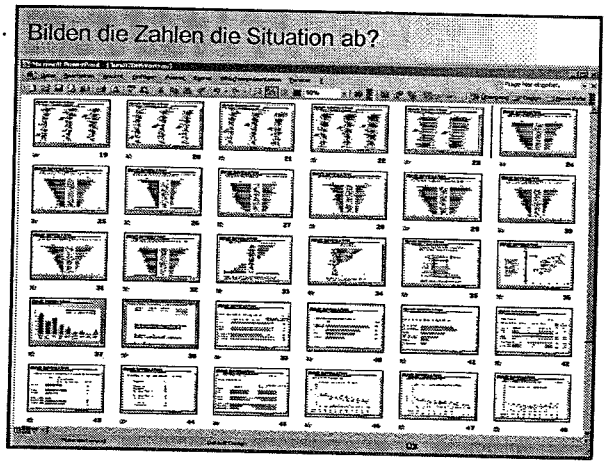

Kinder- und Jugendsurvey


Von je 10.000 Männern und Frauen einer Altersgruppe wurden 2003 wegen Alkoholproblemen (F 10) im Krankenhaus behandelt ...
Quelle: GEK-Gesundheitsreport 2004
60
50
40
30
20
10
0
10- 15- 20- 25- 30- 35- 40- 45- 50- 55- 60- 65- 70- 75- 80-
Seite 19
27.09.2007
Jugend und Alkohol
DHS


Alkohol in Deutschland & Europa – Kinder und Jugendliche in Deutschland & Europa (Bierkonsum gesamt) 12 – 25 Jahre
Es trinken mindestens einmal pro Woche Bier
%
60
50
40
30
20
10
0
46 48 38 34 39 37 31 26 22 22
1973 1976 1979 1982 1986 1989 1993 1997 2001 2004
Jahr
BZgA. (2004). Drogenaffinitätsstudie: Alkohol
Seite 20
27.09.2007
Jugend und Alkohol
DHS


Alkohol in Deutschland & Europa – Kinder und Jugendliche in Deutschland & Europa (Bierkonsum nach Geschlecht getrennt) 12 – 25 Jahre
Es trinken mindestens einmal pro Woche Bier
%
70
60
50
40
30
20
10
0
64 65 50 47 58 52 50 41 34 35
30 30 24 21 20 20 11 11 10 8
1973 1976 1979 1982 1986 1989 1993 1997 2001 2004
Jahr
Männer
Frauen
BZgA. (2004). Drogenaffinitätsstudie: Alkohol
Seite 21
27.09.2007
Jugend und Alkohol
DHS


Alkohol in Deutschland & Europa – Kinder und Jugendliche in Deutschland & Europa (Weinkonsum nach Geschlecht getrennt)
Es trinken mindestens einmal pro Woche Wein
%
30
25
20
15
10
5
0
25 25 23 23 19 14 16 14 15 12 15 13 12 9 14 6 10 8 9 6
1973 1976 1979 1982 1986 1989 1993 1997 2001 2004
Jahr
Männer
Frauen
BZgA. (2004). Drogenaffinitätsstudie: Alkohol
Seite 22
27.09.2007
Jugend und Alkohol
DHS


Bilden die Zahlen die Situation ab?

Zahlen zählen!

Binge-drinking als neues Problem?

„Ich bin zwar kein Alkoholiker, aber ich betrinke mich auf Parties häufig, mache mir deshalb auch manchmal Vorwürfe, und frage mich, ob ich deshalb schon Alkoholiker bin… Ich denke, das bin ich aber nicht!"

„Ich finde es wird allgemein zuviel Alkohol getrunken, vor allem von Jugendlichen. Bei uns gibt es eigentlich keine Fete und kein Wochenende ohne Alkohol."

http://jugend.a-connect.de/umfrage_zitat.php

Seite 26 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol | DHS

Binge-drinking als neues Problem!

Seite 27 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol | DHS

Der Kampf um den Kunden – Flatrate – All-inklusive – Abireisen

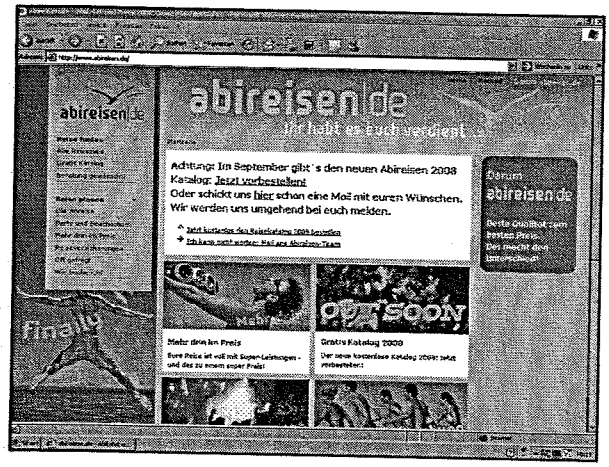
Seite 28 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol | DHS

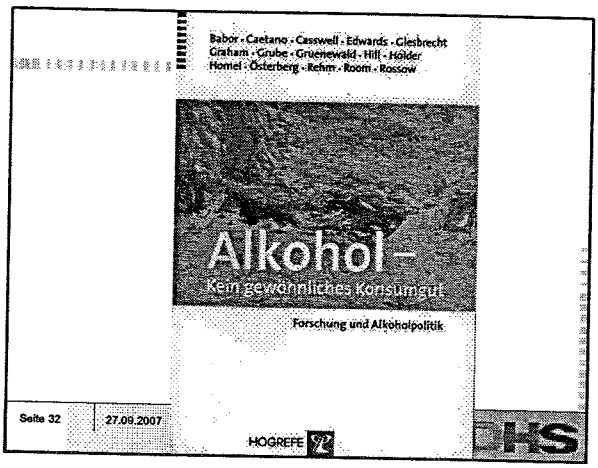
Der Kampf um den Kunden – Flatrate – All-inklusive – Abireisen

Seite 29 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol | DHS

Der Kampf um den Kunden – Flatrate – All-inklusive – Abireisen

Seite 30 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol | DHS





Alkoholpolitische Maßnahmen, die Alkoholkonsum und alkoholbezogene Probleme reduzieren können

Einschränkung der Verfügbarkeit	Gesetzliches Mindestalter für den Konsum und Kauf von Alkohol	+++
	Begrenzung der Öffnungszeiten von Lokalen und Geschäften	++
	Beschränkung der Verkaufsdichte von Lokalen und Geschäften	++
	Staatliches Einzelhandelsmonopol auf alkoholische Getränke	+++
Alkohol im Straßenverkehr	Senkung der Grenzwerte der Blutalkoholkonzentration	+++
	Zufällige und verdachtsfreie Blutalkoholkontrollen	+++
	Führerscheinentzug bei Verstößen gegen Alkoholbestimmungen im Straßenverkehr	++
	Stufenfahrerlaubnis für Fahranfänger	++
Steuern	Besteuerung alkoholischer Getränke	+++
Kurzinterventionen	Bei Personen mit riskantem Alkoholkonsum	++

Seite 33 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol | DHS

Alkoholpolitische Maßnahmen, die Alkoholkonsum und alkoholbezogene Probleme reduzieren können

Einschränkung der Verfügbarkeit	Gesetzliches Mindestalter für den Konsum und Kauf von Alkohol	+++
	Begrenzung der Öffnungszeiten von Lokalen und Geschäften	++
	Beschränkung der Verkaufsdichte von Lokalen und Geschäften	++
	Staatliches Einzelhandelsmonopol auf alkoholische Getränke	+++
Alkohol im Straßenverkehr	Senkung der Grenzwerte der Blutalkoholkonzentration	+++
	Zufällige und verdachtsfreie Blutalkoholkontrollen	+++
	Führerscheinentzug bei Verstößen gegen Alkoholbestimmungen im Straßenverkehr	++
	Stufenfahrerlaubnis für Fahranfänger	++
Steuern	Besteuerung alkoholischer Getränke	+++
Kurzinterventionen	Bei Personen mit riskantem Alkoholkonsum	++

Seite 34 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol | DHS

	Effektivität	Umfang der wissenschaftl. Unterstützung	Kosteneffizienz
Senkung der Blutalkoholwerte	+++	+++	+++
Wahllose Alkoholatemtests	+++	++	+
Einfacherer Führerscheinentzug	+++	++	++
Verriegelung bei Alkohol	+	+	+
Geringerer Blutalkoholwert bei Jüngeren	+++	++	+++
Gestaffelte Zulassungen	++	++	+++
Fahrertraining und zivile Pflicht	+	++	+
Ausgewiesene Fahrer und Fahrservice	0	+	+
Schulbasierte Erziehungskurse	0/-	0	0
Kommunale Programme	++	++	+

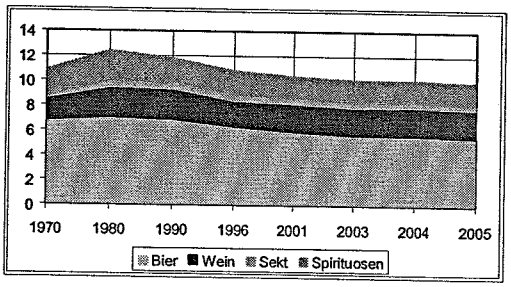
Seite 35 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol | DHS

Lösungen? Zuständigkeiten

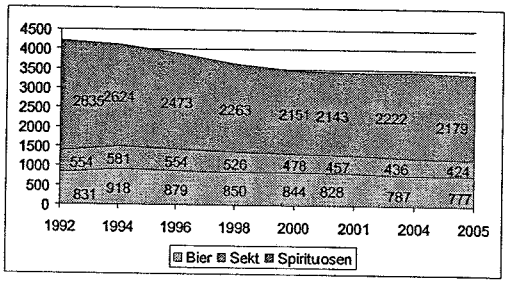
- Erhöhung der Steuern

Seite 36 | 27.09.2007 | Jugend und Alkohol | DHS

Alkoholkonsum in Deutschland in Litern Reinalkohol



Steuereinnahmen in Mio. €

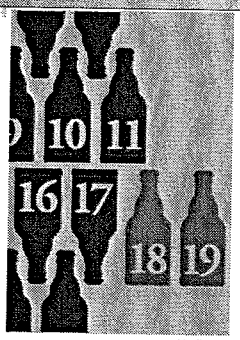


Werbeverbot

Lösungen? Zuständigkeiten

- Verfügbarkeit

Alkohol – nur was für Große



http://zuender.zeit.de/2007/11/alkohol-ab-18-kommentar

Auszüge aus dem Jugendschutzgesetz

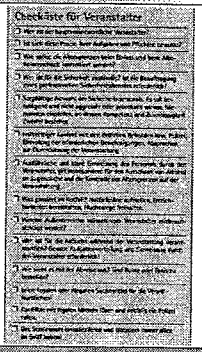
- § 4 JuSchG [Gaststätten]
- Der Aufenthalt in Gaststätten darf Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren nur gestattet werden, wenn eine personensorgeberechtigte oder erziehungsbeauftragte Person sie begleitet oder wenn sie in der Zeit zwischen 5 Uhr und 23 Uhr eine Mahlzeit oder ein Getränk einnehmen. Jugendlichen ab 16 Jahren darf der Aufenthalt in Gaststätten ohne Begleitung einer personensorgeberechtigten oder erziehungsbeauftragten Person in der Zeit von 24 Uhr und 5 Uhr morgens nicht gestattet werden. (...)

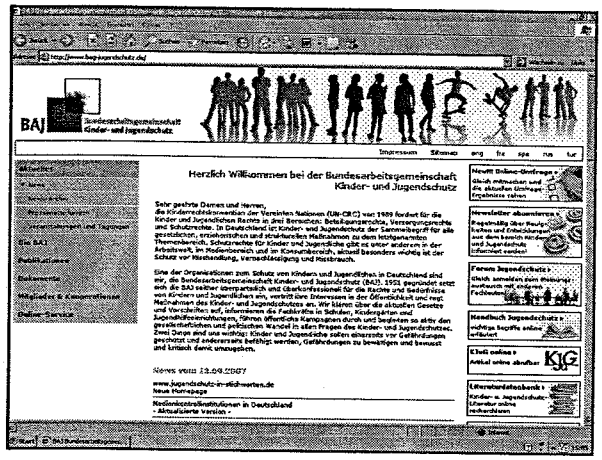
Auszüge aus dem Jugendschutzgesetz

- § 9 JuSchG [Alkoholische Getränke]
- (1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen
- 1. Branntwein, branntweinhaltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, an Kinder und Jugendliche,
- 2. andere alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahrenweder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden. (...)

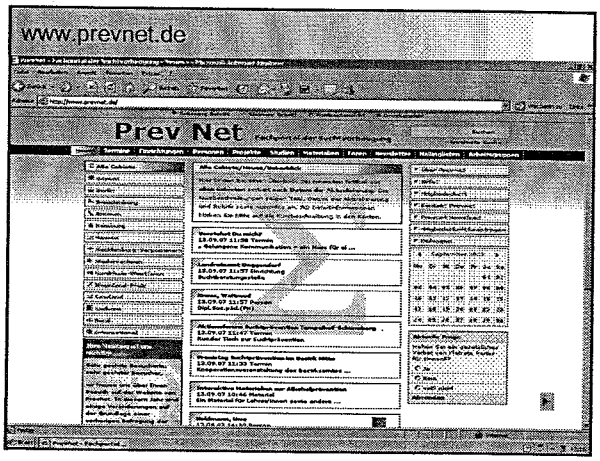
Empfehlungen für Veranstalter – Einhaltung des Jugendschutzgesetzes

- Genaue Festlegung der Verantwortlichkeiten
- Information der zuständigen Behörden
- Wer hat Zutritt?
- Hinweise auf Altersgrenzen
- Einlasskontrollen
- Sicherheit im Außenbereich
- Personal: erfahrene und geeignete Personen





www.prevnet.de

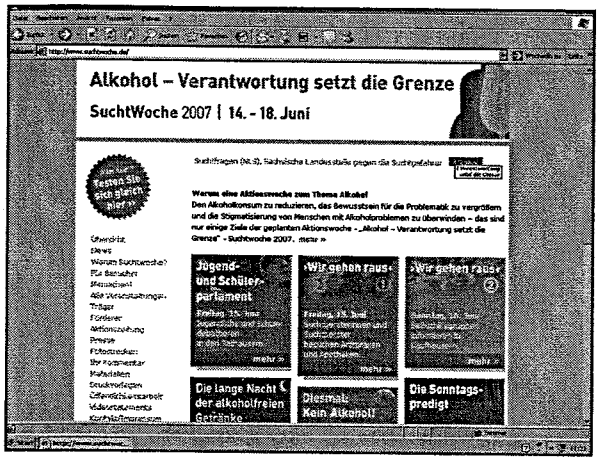


Zusammenfassung 1: Reduzierung des Pro-Kopf-Konsums

- ✓Preiserhöhung durch Steuern
  - ✓Steuern auf Wein
- ✓Werbeverbot
- ✓Verfügbarkeit
  - ✓Kontrolle des Jugendschutzgesetzes
  - ✓Kein Alkohol an Tankstellen
  - ✓Lizensierung
- ✓Alkohol im Straßenverkehr
  - ✓Kontrolldichte
- ✓Beratung und Behandlung
  - ✓Früherkennung und Frühintervention

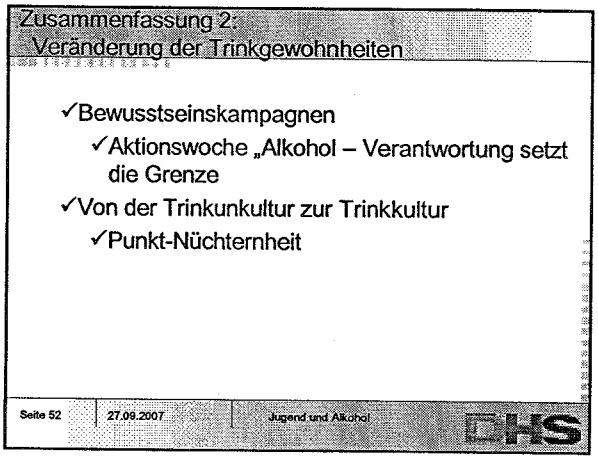
Veränderung der Trinkgewohnheiten

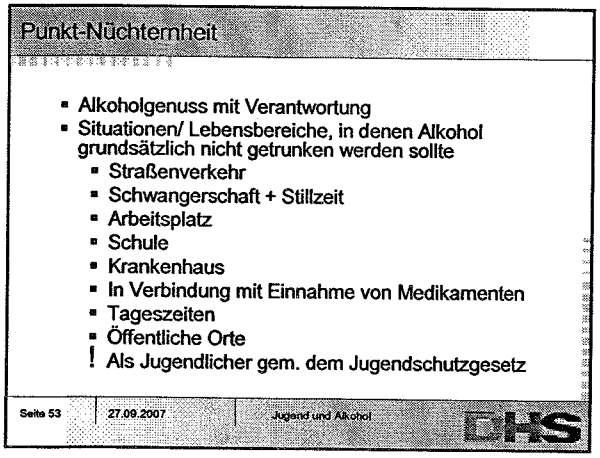
- Bewusstseinskampagnen

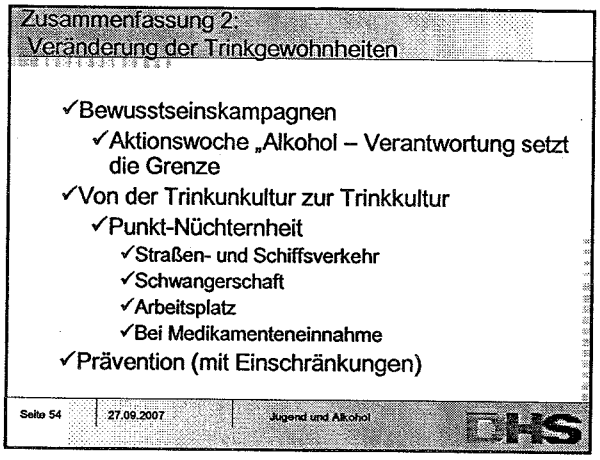

Alkohol – Verantwortung setzt die Grenze
SuchtWoche 2007 | 14. - 18. Juni
Jugend- und Schüler-parlament
Wir gehen raus
Wir gehen raus
Die lange Nacht der alkoholfreien Getränke
Diesmal kein Alkohol!
Die Sonntags-predigt

Von der Trinkunkultur zur Trinkkultur
Ausgenommen Bedienstete
Alkohol- und Drogenverbot im gesamten Schulbereich
http://www.tweakpc.de/forum/humor/32943-habe-etwas-lustiges-gefunden-thread-d-296.html
Seite 50
27.09.2007
Jugend und Alkohol

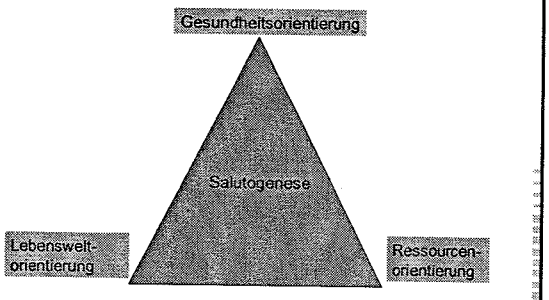
Von der Trinkunkultur zur Trinkkultur
Vorbildfunktionen ?!
Pfui!!
Pa
Seite 51
27.09.2007
Jugend und Alkohol


Zusammenfassung 2:
Veränderung der Trinkgewohnheiten
✓Bewusstseinskampagnen
✓Aktionswoche „Alkohol – Verantwortung setzt die Grenze
✓Von der Trinkunkultur zur Trinkkultur
✓Punkt-Nüchternheit
Seite 52
27.09.2007
Jugend und Alkohol

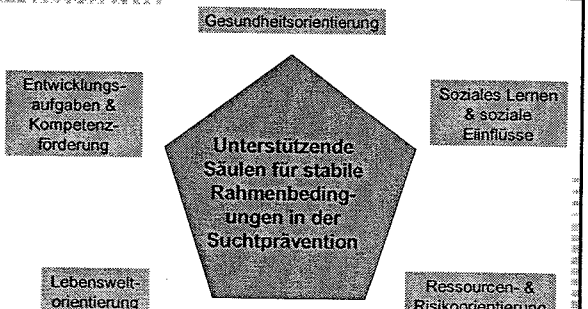

Punkt-Nüchternheit
Alkoholgenuss mit Verantwortung
Situationen/ Lebensbereiche, in denen Alkohol grundsätzlich nicht getrunken werden sollte
Straßenverkehr
Schwangerschaft + Stillzeit
Arbeitsplatz
Schule
Krankenhaus
In Verbindung mit Einnahme von Medikamenten
Tageszeiten
Öffentliche Orte
! Als Jugendlicher gem. dem Jugendschutzgesetz
Seite 53
27.09.2007
Jugend und Alkohol


Zusammenfassung 2:
Veränderung der Trinkgewohnheiten
✓Bewusstseinskampagnen
✓Aktionswoche „Alkohol – Verantwortung setzt die Grenze
✓Von der Trinkunkultur zur Trinkkultur
✓Punkt-Nüchternheit
✓Straßen- und Schiffsverkehr
✓Schwangerschaft
✓Arbeitsplatz
✓Bei Medikamenteneinnahme
✓Prävention (mit Einschränkungen)
Seite 54
27.09.2007
Jugend und Alkohol

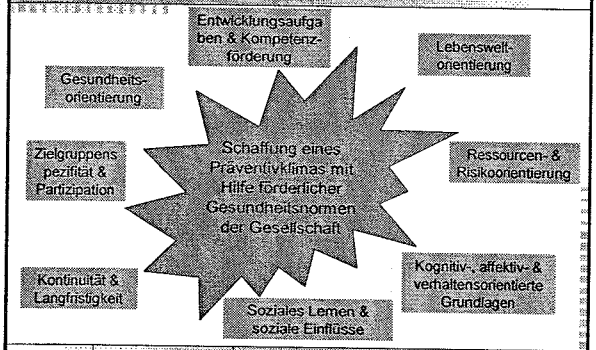
Salutogenese als Basis für die Suchtprävention



Erweiterung der theoretischen Basis mit relevanten Verhaltensmodellen der Suchtprävention



Modell der Suchtprävention



Was ich sagen wollte

- Jugendlicher Alkoholkonsum – viele Untersuchungen und viele Daten
- Bilden die Zahlen die Situation ab?
- Binge-drinking als neues Problem?
- Der Kampf um den Kunden – Flatrate – All-inklusive – Abireisen
- Lösungen? Zuständigkeiten?
- Die Mittel sind bekannt:
  - Verhältnisprävention
  - Verhaltensprävention

Kontakt:

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS)
Postfach 1369 59003 Hamm
Westenwall 4 59065 Hamm
Telefon: +49 (0) 2381 90 15-0
Fax: +49 (0) 2381 90 15-30
Email: info@dhs.de
Internet: www.dhs.de

Newsletter über die Homepage anfordern!